

# Workflow zur Abwicklung von Bestellanforderungen



- Unternehmen** Seit mehr als 75 Jahren ist Wintershall bei der Suche und Förderung von Erdöl und Erdgas aktiv. Das Unternehmen mit Sitz in Kassel ist heute der größte deutsche Erdöl- und Erdgasproduzent. Für die weltweite Exploration und Produktion verfügt Wintershall ein hohes Maß an regionaler und technologischer Expertise.
- Ausgangssituation** Weltweites Wachstum und technologische Aspekte stellen erhebliche Anforderungen an die Beschaffungsseite der Materialwirtschaft. Mit dem Einsatz der SAP Materialwirtschaft waren zwar solide Grundlagen vorhanden. Dennoch gab es Verbesserungspotential hinsichtlich Bedienbarkeit, Transparenz und Geschwindigkeit des Beschaffungsprozesses.
- Ziele** Eine IT-Anwendung, die weltweit eine intuitive Bedarfserfassung und die effiziente Kontrolle des Beschaffungsprozesses ermöglicht, sollte in die vorhandene Systemlandschaft integriert werden. Erfolgsfaktoren waren eine benutzerfreundliche Oberfläche, die Optimierung der Prozessabläufe und ein reibungsloser Datenaustausch mit SAP.
- Ein weltweit ausrollbares, mehrsprachiges Beschaffungsportal sollte für über 1.000 potenzielle Anforderer eine einfache Bedarfserfassung gewährleisten. Neben Anfragen und Normalbestellungen sollten auch Abrufe aus Wertkontrakten und Rahmenverträgen sowie die Integration von Multilieferantenkatalogen möglich sein.
- Lösung** Der Kern des Bestellanforderungs-Workflows ist ein skalierbarer IBM Lotus Domino-Server, auf dem mit dem Zusatzprodukt IBM Lotus Workflow eine flexible Workflow-Engine installiert wurde. Durch Gestaltung von effizienten Erfassungsmasken und Listenansichten wurde von Mettenmeier eine benutzerfreundliche Anwendung geschaffen, die sich nahtlos in die vorhandenen Notes-Clients integriert.
- Die verschiedenen Beschaffungsprozesse wurden mit dem Lotus Workflow Architect graphisch modelliert und in der Workflow Engine aktiviert.
- Die Integration mit dem SAP ERP-System erfolgte auf Basis des SAP-Java-Connector-Standards. Das Produkt mbs.SmartConnect ermöglicht eine vereinfachte Konfiguration der Datentransfers. In SAP werden über diese Schnittstelle Bestellanforderungen und Bestellungen angelegt.
- Vorteile**
- Bestellanforderungen können an jedem beliebigen Arbeitsplatz erstellt werden.
  - Über einen geführten Dialog werden zunächst die Grunddaten erfasst bzw. aus einem ähnlichen Vorgang übernommen. Danach folgen die Bestellpositionen, deren Kontierung sowie bei Bedarf das Anhängen von begleitenden Dokumenten.
  - Die Eingabe wird weitestgehend durch konfigurierbare Auswahllisten und Artikelkataloge (SAP) unterstützt. Die Anforderung wird automatisch auf Logik und Vollständigkeit geprüft
  - Die Bestellanforderung wird automatisch an die verantwortlichen Stellen (Vorgesetzter, technische Prüfstelle, Einkauf etc.) weitergeleitet. Dabei folgt der Beschaffungsprozess einer frei konfigurierbaren Aufbau-logik mit Wertgrenzenprüfung, Stellvertreterregelung und Eskalationsmechanismen.
  - Nach Freigabe der Bestellanforderung werden die erforderlichen SAP-Belege mit allen BANF-Positionen automatisch erstellt. In SAP kann die Bestellung nun nach den üblichen Verfahren weiterbearbeitet werden.
  - Der Vorgangsverlauf wird protokolliert und lässt sich in allen Prozessschritten, von der Genehmigung über Bestellauslösung bis zum Wareneingang, einfach verfolgen.
  - Der Bestellvorgang wird schließlich revisionssicher in einem optischen Archiv abgelegt, damit er auch später recherchiert und nachvollzogen werden kann.
- Warum MBS?** Wintershall hat mit MBS einen Partner gefunden, der über ausgezeichnete technische und organisatorische Kompetenz in der Analyse und Umsetzung von integrierten Prozessmanagement-Lösungen verfügt. In einem vorherigen Projekt wurde ein Workflow zur Prüfung von Eingangsrechnungen erfolgreich von der MBS implementiert. Dabei hat Wintershall bereits gute Erfahrungen mit der IBM Lotus Workflow-Technologie gesammelt, für die MBS als IBM Premier Business Partner besonders qualifiziert ist.